

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 34 (1961)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** 43. ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Folgerung 1* Wo die festen Wege aufhören, haben die technischen Truppen nichts zu suchen.

*Folgerung 2* Eiserne Spurdisziplin halten! Sie ist in der Regel nur möglich bei Kreisverkehr, weil auf diese Weise das schwierige Zurücksetzen vermieden wird.

Wie sieht es aber nun mit der Tarnung der Arbeitsplätze (besonders für Instandsetzung), Lagerplätze und Versammlungsräume für Kraftfahrzeuge selbst aus? Wenn das Wort Tarnung fällt, denken wir gern zuerst und allein an Wald. Das ist gefährlich. Nach dem vorher Gesagten sind für die technischen Truppen alle solche Wälder nutzlos, die nicht von *festen* Wegen (zum Beispiel Forststrassen) durchzogen sind. Laubwälder sind im Winter meist wertlos. Sie bieten nach *oben* keinerlei Tarnung. Selbst in Nadelwäldern ist es schwierig, genügend Platz für die Instandsetzung etwa von Panzern zu finden. Weniger schwierig ist es, in Nadelwäldern Stapel mit Versorgungsgütern gut zu tarnen.

Zur richtigen Lösung hilft ein Blick auf die Karte:

- In waldarmen Gebieten bleibt als Ausweg nur die Anlehnung an Ortschaften und Gehöfte, dabei aber *weit* verteilt! In einem solchen Gelände ziehen die wenigen Waldstücke die Aufmerksamkeit des Feindes mehr auf sich als die Ortschaften!
- In einem walddreichen Gelände mit wenigen Siedlungen gehören in *diese* — wiederum weit verteilt — in erster Linie die Sanitätseinrichtungen, in zweiter Linie die *Arbeitsplätze* der Instandsetzungseinheiten, alles andere kann «in die Wälder geschickt werden», soweit es die Wege zulassen!

### **Schlussbemerkung**

Die obigen Ausführungen sind zu dem Zweck geschrieben, den Leser davon zu überzeugen, dass es besondere Probleme der Versorgung im Winter gibt und dass sie gelöst werden können. Der Aufsatz befasst sich mit Absicht nicht mit Fragen der Logistik im grossen, zum Beispiel des See- und Lufttransportes im Winter. Die Ausführungen dienen ferner dem Ziel, die grosse Zahl von einzelnen Fragen, die im Winter auftauchen, aufzuzeigen, so dass der für die Versorgung Verantwortliche ein Gefühl dafür bekommt, wie gross seine Verantwortung ist, und was alles auf ihn zukommen kann. Es war selbstverständlich nicht möglich, für alle Einzelgebiete — zum Beispiel Verpflegung im Winter, Kraftfahrzeuginstandsetzung im Winter — umfassende Darstellungen zu geben. Dazu wären für jedes Gebiet besondere Abhandlungen notwendig.

---

## **43. ordentliche Delegiertenversammlung**

### **DES SCHWEIZERISCHEN FOURIERVERBANDES**

Die Sektion Aargau darf am 6./7. Mai die Delegierten des SFV zur diesjährigen Delegiertenversammlung in

## **Baden**

empfangen. Das Badener Organisationskomitee hat flotte Vorarbeit geleistet, um die Versammlung im traditionellen, würdigen Rahmen durchzuführen. Es wird uns freuen, wenn sich die Delegierten und weitere Zuzüger im alten Kurort Baden wohl fühlen.

Kameraden, die sich am Delegiertenschüssen beteiligen wollen, bitten wir, sich unverzüglich mit ihrem Sektionspräsidenten in Verbindung zu setzen und sich dort anzumelden. Es freut uns, wenn wir einen recht grossen Harst «Hellgrüner» in Baden begrüßen dürfen.

*Sektion Aargau des SFV*